

# Anders denken. Anders machen. Handeln.

Auf in die Zukunftsstadt  
Siegburg 2035!



## Inhaltsverzeichnis

AUF IN DIE ZUKUNFTSSTADT SIEGBURG 2035!	3
1. DIE INNOVATIONSTADT	4
2. DIE LEBENDIGE INNENSTADT	5
3. DIE STADT MIT WOHN- UND LEBENSQUALITÄT	6
4. DIE WIRTSCHAFTLICHE STADT UND STADT DER WIRTSCHAFT	7
5. DIE BILDUNGSSTADT	8
6. DIE NACHHALTIGKEITSTADT	9
7. DIE DIGITALE STADT	10
8. DIE VERKEHRSOPTIMIERTE STADT	11
9. DIE ATTRAKTIVE EINKAUFS- UND TOURISTENSTADT	12
10. DIE KULTUR- UND VEREINSSTADT	13
DIE MILLIONEN-EURO-FRAGE: WER SOLL DAS ALLES BEZAHLEN?	14
IMPRESSUM	15

**Was die Menschen brauchen. Wie Siegburg in Zukunft sein soll. Wie wir dies erreichen können.**

Wie sieht die Stadt aus, in der wir alle in Zukunft leben möchten? Mit dieser Frage haben wir uns intensiv beschäftigt und die Siegburgerinnen und Siegburger nach ihren Bedürfnissen gefragt. Das Ergebnis: Wir alle wollen eine attraktive Innenstadt, gute Schulen, bezahlbaren Wohnraum und Grünflächen, um dem Klimawandel zu trotzen. Wir wollen bessere Lösungen für den Verkehr, eine digitale Verwaltung, eine starke Wirtschaft in der Stadt und eine wirtschaftlich stärkere Stadt. Kurzum: Wir möchten eine lebenswerte Stadt für alle. Dafür haben wir innovative Ideen entwickelt und einen konkreten Zehn-Punkte-Plan, wie man sie finanzieren und umsetzen kann.

Wir machen es anders - Unsere Ideen enden nicht mit dieser Wahl. Vielmehr beginnt die Zukunft Siegburgs! Wir denken bis 2035 und wollen schon heute die Impulse setzen, die unsere Stadt nachhaltig verändern. Unserer Meinung nach darf Politik nicht im Takt von Wahlterminen stehen bleiben, sondern braucht lange Linien, gemeinsame Werte und eine klare Vision, die uns gemeinsam antreibt – für ein Siegburg, das auch morgen und übermorgen lebenswert ist.

**Auf in die Zukunftsstadt Siegburg 2035!**

## 1. Die Innovationsstadt

### Das Ziel:

Siegburg soll zur innovativsten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises werden – mit einem klaren Fokus auf die digitale Wirtschaft, Gesundheitstechnologien und die Kreativbranche.

### Die Maßnahmen:

- Raum für Innovation: Gründerinnen und Gründer können bisher leerstehende Flächen in der Innenstadt günstig anmieten und dort flexible, technisch ausgestattete Arbeitsplätze und Büroräume nutzen (sogenannte Co-Working-Spaces).
- Die Gründung einer teilprivatisierten Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die Förderprogramme bündelt, für den Standort Siegburg und um Unternehmen sowie um Fachkräfte wirbt.
- Dazu erfolgt der Aufbau eines Welcome-Centers, in dem Unternehmen, die sich ansiedeln möchten, bei allen Fragen unbürokratisch und schnell weitergeholfen wird.
- Eine Schwebebahn über der Straße (die sogenannte Otto-Bahn) wird die Straßen Siegburgs entlasten und die Menschen schneller von A nach B befördern. Die erste Strecke soll entlang der B56 von Franzhäuschen in Lohmar bis zum Bahnhof in Siegburg führen. Eine zweite innerstädtische Route soll vom Bahnhof Siegburg über das Rhein-Sieg-Forum bis zum Gewerbegebiet Zange reichen. Das Interessante: Die Otto-Bahn kostet nur einen Bruchteil des normalen Straßenbaus, nur ein Drittel eines Straßenbahnkilometers **und verdrängt am Boden keine anderen Verkehrsmittel.**

## 2. Die lebendige Innenstadt

### Das Ziel:

Wir wollen Leerstände mit Leben füllen und die Innenstadt insgesamt attraktiver machen, damit Menschen sich hier lieber und länger aufhalten. Das erreichen wir durch intelligente Lösungen und flexible Nutzungskonzepte.

### Die Maßnahmen:

- Leerstehende Flächen werden gezielt für Pop-up-Store-Konzepte genutzt – also für Geschäfte, die nur eine Zeit lang mit besonderen Angeboten geöffnet werden.
- Alles in einer App: Eine zentrale Siegburg-App bündelt die Mobilitäts-, Tourismus- und Kulturangebote – für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Besucherinnen und Besucher.
- Mit neuen Konzepten werden auch in der Innenstadt wieder mehr Wohnungen geschaffen (siehe Punkt 3).
- Ein lokales WLAN wird in der ganzen Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Im Pilotprojekt „Digitale Altstadt“ werden Augmented-Reality-Touren angeboten, bei denen man sich auf dem Handy live beispielsweise Informationen zu historischen Gebäuden einblenden lassen kann.
- Händlern werden Daten (anonymisiert) über die Besucherströme zur Verfügung gestellt, mit denen sie ihr Sortiment und die Personalplanung optimieren können.
- Der Innovationsraum für Gründerinnen und Gründer bringt insbesondere junge Menschen in die Innenstadt (siehe Punkt 1).

### 3. Die Stadt mit Wohn- und Lebensqualität

#### Das Ziel:

Siegburg wird ein noch attraktiverer Wohnort für alle Generationen – mit lebenswerten Quartieren, grünen Freiräumen, bezahlbarem Wohnraum und besserem Klimaschutz. Aktuell sind freie Bauflächen rar, die Mieten steigen jährlich um vier Prozent und Baugenehmigungen dauern im Schnitt fünf Monate. Unser Ziel: 1.000 neue Wohnungen schaffen (davon 20 Prozent sozial gefördert).

#### Die Maßnahmen:

- Der Aufbau des „Bau-Turbo Siegburg“, eines Systems, das beschleunigte, digitale Genehmigungsverfahren ermöglicht.
- Aufstockungen, Nachverdichtungen und innovative Wohnraumschaffung (z.B. Umbau von Gewerbeimmobilien) werden durch Förderungen erleichtert.
- Ein PPP-Wohnfonds wird geschaffen. PPP steht für Public Private Partnership: Dabei arbeiten öffentliche und private Partner zusammen, um Wohnprojekte zu finanzieren, zu bauen und zu verwalten, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
- Dächer und Fassaden, vor allem auch die der öffentlichen Gebäude, werden begrünt.
- Schaffung kleiner Grünanlagen zur Abkühlung und als Begegnungsstätten.

#### 4. Die wirtschaftliche Stadt und Stadt der Wirtschaft

##### Das Ziel:

Durch klare Ziele, schlanke und verlässliche Prozesse gestalten wir die Stadt Siegburg wirtschaftlicher. Wir schaffen attraktive Ansiedlungsbedingungen für Unternehmen und ermöglichen so dynamisches Wirtschaftswachstum, was wiederum der Stadtkasse zugutekommt.

##### Die Maßnahmen:

- Die Entwicklung einer Wirtschaftsstrategie 2035 mit messbaren Zielmarken: acht Prozent mehr Neuansiedlungen, 1.500 neue Jobs und zehn Prozent höhere Gewerbesteuererinnahmen.
- Bei Neuansiedlungen wird der Fokus auf Branchen konzentriert, die besonders gut zu Siegburg passen, wie die Digital-, die Gesundheitstechnologie- und die Kreativwirtschaft. Alle drei Branchen zahlen attraktive Löhne, kommen mit wenig Fläche aus und knüpfen an die Studiengänge „unserer“ Hochschule Bonn-Rhein-Sieg an.
- Wir senken strukturelle Hürden für Unternehmen, z. B. Genehmigungsverfahren und Kommunikationsmöglichkeiten.
- Unternehmen werden an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft beteiligt (siehe Punkt 1).
- Standortvorteile wie die zentrale Lage, Glasfaserabdeckung, die Hochschule oder die ICE-Anbindung werden konsequenter genutzt.

## 5. Die Bildungsstadt

### Das Ziel:

Bildung darf keine Frage des Einkommens der Eltern sein! Jedes Kind verdient die gleichen Bildungschancen. Wir schaffen sie durch moderne Schulen mit digitaler Ausstattung für alle.

### Die Maßnahmen:

- Mehrere Millionen Euro werden bis 2035 für dringende Sanierungen der Siegburger Schulen eingesetzt. Langfristig müssen mehr als 100 Millionen Euro in die Schulen investiert werden.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten bis 2027 ein digitales Endgerät (sofern noch nicht geschehen), damit Kinder und Jugendliche aus weniger einkommensstarken Familien die gleichen Bildungschancen erhalten.
- Lehrerinnen und Lehrer sollen sich konsequent fortbilden können (40 Stunden pro Jahr).
- Ein digitales Kita-Portal sorgt für die schnelle Information der Eltern.
- Neue Kitas werden mit modularen Systemen gebaut. Damit können sie einfach umgestaltet werden, wenn es neue Anforderungen gibt (wenn sich zum Beispiel die Zahl der betreuten Kinder ändert).
- Die Stadtbibliothek wird zu einem „Selbstlernzentrum“ mit vielseitigen Räumen für eigenständiges und gemeinschaftliches Lernen und Arbeiten.
- Das Volkshochschulprogramm wird aktueller, bietet zum Beispiel Schulungen zur Medienkompetenz und zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz.
- Die Busfahrpläne werden besser auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt.

## 6. Die Nachhaltigkeitsstadt

### Das Ziel:

Nachhaltigkeit wird greifbar – in Energie, Alltag und Wirtschaft. Die Stadt lebt und fördert den ökologischen Wandel.

### Die Maßnahmen:

- Die Stadtverwaltung wird bis 2035 klimaneutral.
- Auf allen Dächern öffentlicher Gebäude werden bis 2028 Solarpaneele installiert.
- Die Fahrzeuge der Stadt fahren künftig mit Strom (80 Prozent E-Quote bis 2030).
- Ein Wettbewerb für Start-ups der Kreislaufwirtschaft soll Siegburg zu einer festen Größe unter den Nachhaltigkeitsstädten machen.
- Eine Online-Übersicht zeigt, wo und in welchem Umfang es bereits Solaranlagen in Siegburg gibt.
- Sensoren für Luft- und Wetterdaten ermöglichen Handlungsempfehlungen per App.

## 7. Die digitale Stadt

### Das Ziel:

„Einfach machen“ – unter diesem Motto wird Siegburg zur voll digitalisierten Kommune, in der Verwaltung, Mobilität, Umwelt und Bürgerdienste effizient vernetzt sind. Menschen, die keine oder wenig digitale Erfahrung haben, insbesondere Ältere, werden nicht abgehängt, sondern erhalten persönliche Unterstützung.

### Die Maßnahmen:

- Wir schaffen eine hundertprozentige Glasfaserabdeckung und 5G in den Gewerbegebieten.
- Eine neue Siegburg-App soll die Möglichkeit bieten, Tickets zu kaufen, Stadtinfos und Bürgerdienste zu nutzen (siehe Punkt 2).
- Einführung eines Haushalts-Dashboards und einer Baukosten-Ampel, die jederzeit den aktuellen Stand der Kosten und der Baufortschritte zeigen.
- Digitale Verwaltungsservices werden so gestaltet, dass sie auch für Laien ohne Vorkenntnisse einfach zu nutzen sind.
- Das Pilotprojekt „Digitale Altstadt“ schafft attraktive Anwendungen für TouristInnen und BürgerInnen (siehe Punkt 2).
- Allgemeine Daten, zum Beispiel Verkehrszahlen oder Umweltmessungen, werden von der Stadt öffentlich zugänglich gemacht.

## 8. Die verkehrsoptimierte Stadt

### Das Ziel:

Mobilität wird effizient, umweltfreundlich und digital gesteuert – von Ampelschaltungen über Pendelverbindungen per Schwebbahn bis zu Fahrrad-Schnellwegen.

### Die Maßnahmen:

- Mit der Otto-Bahn entsteht eine Schwebbahnroute für Pendelverbindungen (siehe Punkt 1).
- Schnelle Radrouten werden bis 2035 konsequent ausgebaut.
- Ein Park-and-Ride-Campus Siegburg-Nord, der über Schnellladestationen verfügt, wird zur optimalen Station, um vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad umzusteigen.
- Mit einer einzigen App können alle Verkehrsmittel (inklusive Carsharing und Leihräder) genutzt werden.
- Für Stadtteile, die nicht optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden, wird eine Alternative mit Anruf-Sammeltaxis oder -Sammelbussen geschaffen.
- Eine Verkehrsdatenbank mit Echtzeitinfos wird für Bürger und Entwickler zugänglich.

## 9. Die attraktive Einkaufs- und Touristenstadt

### Die Ziele:

Tourismus 4.0 bringt digitale Erlebnisangebote, stärkt den Handel und macht Siegburg für Gäste attraktiver.

### Die Maßnahmen:

- Mit Stadtführungen per App kann man beispielsweise auf den Spuren von Engelbert Humperdinck wandeln, die Keramik-Historie und die Altstadt insgesamt kennenlernen.
- Durch Kombipakete, in denen Führungen, Veranstaltungstickets, Hotelangebote und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zusammen angeboten werden, wird der Siegburg-Besuch noch interessanter. Auch diese Angebote können über die zentrale Siegburg-App (siehe Punkt 2) gebucht werden.
- Dem Einzelhandel stellt die Stadt Bewegungsdaten (anonymisiert) zur Verfügung, mit denen er sein Sortiment und seine Personalplanung verbessern kann.

## 10. Die Kultur- und Vereinsstadt

### Die Ziele:

Kulturförderung und Ehrenamt werden entbürokratisiert, digitalisiert und gefördert – für ein vielfältiges Miteinander.

### Die Maßnahmen:

- Ein Kulturfonds in Höhe von 250.000 Euro pro Jahr ermöglicht eine vielfältigere Kulturlandschaft. Ein Drittel des Fonds steht Einrichtungen und Veranstaltungen für Jugendliche zur Verfügung.
- Wir starten den Vereins-Booster: 500 Euro Förderung lassen sich so in fünf Minuten online anfordern. Denn bisher übersteigen die Kosten für den bürokratischen Aufwand oft die geringen Fördersummen.
- Der Aufbau einer Vereins-App macht deren Angebote attraktiver und transparenter (z. B. durch Hallenzeiten, Kontakte oder eine Sponsorenbörse).
- Das SJZ soll wieder als Jugendkulturzentrum geöffnet werden.

### **Die Millionen-Euro-Frage: Wer soll das alles bezahlen?**

Wir Freien Demokraten wollen keine Steuererhöhungen, keine Neuverschuldung und ab 2027 eine kommunale Schuldenbremse, um unsere Kinder und Enkel nicht mit einem stetig wachsenden Schuldenberg zu belasten. Um unsere Pläne für ein lebenswertes Siegburg 2035 umzusetzen, müssen wir deshalb konsequent alternative Finanzierungsmöglichkeiten erschließen:

- 1) Das 100-Milliarden-Infrastruktur-Paket der Bundesregierung und andere Fördermöglichkeiten werden gezielt für Projekte in Siegburg (wie Schulsanierungen und neue Lösungen für den Verkehr) genutzt.
- 2) Durch die Konsolidierung des Haushalts der Stadt bis 2030 werden Mittel frei, die künftig sinnvoller eingesetzt werden können. Einsparpotenzial gibt es z. B. durch die Digitalisierung von Prozessen und ein gemeinsames Beschaffungssystem mit den Nachbarstädten. Außerdem können vorhandene Flächen intelligenter genutzt werden (Beispiele: die Aufstockung von Gebäuden, die Überbauung von Discountern oder Wohnraumschaffung über Parkhäusern).
- 3) Ein Haushalts-Dashboard (siehe Punkt 5) zeigt künftig in Echtzeit, wohin jeder Euro der städtischen Ausgaben fließt. Diese Transparenz wird dazu beitragen, zusätzliche Einsparpotenziale zu finden.
- 4) Eine Baukosten-Ampel wird künftig dafür sorgen, dass der Kostenrahmen von Neubauprojekten und Sanierungen eingehalten wird, was Mehrausgaben verhindert.
- 5) Die Neuansiedlungen von Unternehmen und zusätzliche Arbeitsplätze sorgen für höhere Steuereinnahmen.

## Impressum

Freie Demokratische Partei (FDP)  
Stadtverband der Freien Demokraten in Siegburg  
Haufeld 2a (c/o Collegium Auditores GmbH)  
53721 Siegburg

Vertreten durch: Thomas Obst

[vorstand@fdp-siegburg.de](mailto:vorstand@fdp-siegburg.de)  
022413222079